



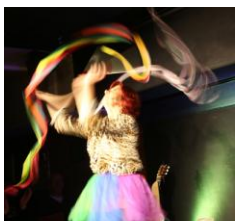
Dagmar Schönleber

Endlich 50

Vorstellung vom 23.4.2025



Jeder Mensch hat ganz eigene Vorstellung davon, was das Altern mit ihm macht. Dagmar Schönleber zeigt uns, was mit dem Altern auf uns zukommt – oder schon da ist! Denn bei ihrer Nachfrage, wer im Publikum unter 50 ist, kommen einige, aber doch recht wenige Meldungen, bei über 50 hingegen wird lautstark Flagge gezeigt. Darum wird gleich das erste Problem bearbeitet: Bei alten Menschen ist es wichtig, dass man sich gut versteht (und das ist nicht nur akustisch gemeint). Darum bekommen wir die Aufgabe, unseren Nachbarn etwas Nettes zu sagen. Überraschung: Niemand ist im Kabarett sicher! Es ist nicht jemand aus der ersten Reihen, an dem dies geübt wird, sondern die zweite Reihe, die sich doch so sicher fühlte, ist dran. Aber es läuft altersangemessen harmlos ab.



Der Untertitel des Programms heißt „So jung brechen wir nicht mehr zusammen“. Aber von Zusammenbruch kann bei Dagmar Schönleber keine Rede sein. Die Frau hat Power, und das zeigt sie uns immer wieder. Nun gut, sie muss auch Übung haben, denn sie kommt aus Westfalen und wohnt in Köln! Das allein dürfte jeden Tag eine Herausforderung sein. Dazu hat sie zwei Kinder. Sie sagt zwar, sie habe diese auf die leichte Art bekommen, denn ihr Mann hat sie mit in die Beziehung gebracht. Aber der Alltag mit zwei Kinder stiehlt auf jeden Fall. Wenn sie ihre Gitarre nimmt und dazu singt, ist das kraftvoll. Wenn über Probleme der Weiblichkeit mit der Kleidung philosophiert, zeigt sie auf der Bühne, wie sie einen Body anzieht - zwar über statt unter Hose und Bluse, aber das ist ja noch fordernder. Zwischendurch wird es etwas ruhiger, wenn sie von ihren Eltern erzählt, besonders von ihrem Vater, der das alt sein so gar nicht akzeptieren wollte. Da kann man nur nicken und sagen, so habe ich es auch erlebt, und so werden es meine Kinder dann irgendwann auch mit mir mitmachen müssen.



Dagmar Schönleber am Ende, was der Schulsport ihr angetan hat. Die rhythmische Sportgymnastik fand sie besonders furchtbar, und das schlimmste waren für sie die Bänder. Darum zieht sie sich jetzt passen ein buntes Röckchen an und zeigt dann ihre Kür mit wunderschön vielfarbigen Bändern. Was heißt zeigt: Sie tobt über



die Bühne, wirbelt mit den Bändern, und die Begeisterung im Publikum kennt keine Grenzen. Wenn man das doch auch so könnte!

Fotos und Text:
Holger Dierks

Geht doch! Oder geht's noch? Dass entscheide jeder für sich. Anregungen haben wir jedenfalls sehr viele bekommen. Der Abend hat sich gelohnt.